

2594/J XX.GP

Anfrage
der Abgeordneten Großruck
und Kollegen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
betreffend geplante Leistungseinschränkungen im oö. Postautodienst
Zahlreiche ländliche Gemeinden sehen sich mit der drohenden Reduktion des
Streckenangebotes seitens des Postautodienstes der Post & Telekom Austria AG
konfrontiert. Dies ist ein weiterer Schritt zur Verödung und Benachteiligung ländlicher
Siedlungsgebiete. Die oft propagierte Verlagerung des Individualverkehrs auf öffentliche
Verkehrsmittel wird dadurch konterkariert. Der von der Post & Telekom Austria AG
geforderte Finanzbeitrag der Gemeinden zur Verlustabdeckung defizitärer Strecken kann
von den meisten Gemeinden unmöglich geleistet werden.
Deshalb richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft
und Verkehr nachstehende

Anfrage :

- 1) Welche Streckenverbindungen in den Bezirken Grieskirchen und Eferding sollen ab der Fahrplanperiode 1997/98 eingestellt oder in welchem Ausmaß reduziert werden ?
- 2) Wie hoch ist der Kostendeckungsgrad der betroffenen Strecken im Vergleich zum durchschnittlichen Kostendeckungsgrad des Postautodienstes ?
- 3) Wie ist die Kostenersparnis der einzelnen Strecken zu beziffern ?
- 4) Wie vertragen sich die geplanten Angebotseinschränkungen mit dem Ziel der Bevorrangung des öffentlichen Verkehrs ?
- 5) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um in den genannten Bezirken die öffentliche Nahverkehrsversorgung zu gewährleisten ?